

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung

1. Einleitung.....	1
1.1. Die Fragestellung dieser Arbeit.....	1
1.2. Methodisches Vorgehen: Fragen, Lesen, Schreiben.....	3
1.3. Verwendete Literatur, Übersetzung und Zitierweise	8
1.4. Überblick über die Arbeit	11
2. Lacans Psychoanalyse – ein Überblick.....	14
2.1. Zeitliche Einordnung	14
2.2. Lacans Werk	15
2.3. Das Imaginäre, das Symbolische, das Reale	17
2.4. Lacans « Sujet » – eine erste Annäherung.....	19
2.4.1. Das Subjekt.....	19
<i>Reprise</i> : Lacans frühe Subjekt-Auffassung	21
2.4.2. Ich und mein Selbst.....	23
2.4.3. Das Individuum und seine Identität.....	24

DIE STELLUNG DES SUBJEKTS (I)

Kapitel 1 Das Subjekt im Bad des Imaginären

1.1. Das Spiegelstadium als Bildner der Ich-Funktion	29
1.1.1. Die Spiegel-Stadien.....	29
1949.....	30
1953.....	34
1962.....	39
<i>Divergenz</i> : Über « <i>déjà raconté</i> » – oder: Der Meister, der vom Himmel gefallen ist.....	42
1.1.2. Lacans Menschenbild	44
1.1.3. Das »Spiegelstadium« <i>revisited</i> – Zur Aktualität eines Stadiums	45
1.2. Funktion und Feld des Bewußtseins und des Selbstbewußtseins in Lacans Psychoanalyse.....	50
1.2.1. Das Bewußtsein als Film.....	51
1.2.2. Das Selbstbewußtsein als Umkehrung des Blicks	53
1.3. <i>Cogito</i> I – Das Ich als Quelle des Irrtums.....	55
1.4. Das Subjekt, die Begierde und der andere.....	57

Kapitel 2 Tanz der Signifikanten

2.1. Sprache	61
2.1.1. Die Sprachtheorie Saussures	62
2.1.2. Von Saussure zu Lacan	65

2.1.3. Signifikat, Signifikant, Signifikanz.....	69
2.2. Struktur.....	73
2.2.1. Lacan – ein Strukturalist?.....	73
2.2.2. Das »Symbolische«.....	76
2.2.3. Wiederholung: <i>automaton</i> und <i>tyche</i>	78
2.3. Das Unbewußte.....	80
2.3.1. Der Begriff des Unbewußten.....	80
2.3.2. »Das Unbewußte ist sprachlich strukturiert«.....	82
2.3.3. Die Mechanismen des Unbewußten.....	85

Kapitel 3 Die Entstellung des Subjekts

3.1. Die Geburt des Subjekts aus dem Geist des Signifikanten.....	88
3.1.1. Der Mensch als das »Sprechwesen«.....	88
3.1.2. Die Spaltung und Dezentrierung des Subjekts.....	91
3.1.3. Das Subjekt des Unbewußten.....	93
3.2. Das Subjekt des Begehrens.....	95
3.2.1. Bedürfnis, Anspruch, Begehren – und der Trieb.....	96
3.2.2. Das Subjekt und sein Tribschicksal.....	100
3.3. <i>Cogito</i> II – Das cartesianische Subjekt als Subjekt der Psychoanalyse.....	103
3.3.1. »Ich denke, wo ich nicht bin, also bin ich, wo ich nicht denke«.....	103
3.3.2. Das <i>Cogito</i> auf der Couch.....	106
3.4. Die »erzwungene Wahl«.....	108
3.4.1. Alienation.....	109
3.4.2. Separation.....	113

Kapitel 4 Das Rätsel der Sphinx

4.1. Der Andere und das <i>Ding</i>	118
4.1.1. Das Begehren und das Gesetz: der Ödipuskomplex.....	119
4.1.2. Die Vater-Metapher: der Kastrationskomplex.....	122
4.1.3. Kastration, Frustration, Privation – und Unterwerfung.....	124
4.1.4. »Das Begehren des Menschen ist das Begehren des Anderen«.....	128
4.2. Das »Objekt klein <i>a</i> «.....	132
4.2.1. Das Objekt klein <i>a</i> als Ursache des Begehrens.....	133
4.2.2. Die Objektbeziehung.....	135
4.2.3. Der Fall des Phallus.....	136
4.2.4. Das Phantasma.....	141
4.3. Intersubjektivität oder Selbstverhältnis?.....	146

Kapitel 5 Das »Strukjekt« oder: Die subjektiven Stellungen des Seins

5.1. Die existentialen Strukturen.....	151
5.1.1. Das Subjekt in der Struktur.....	151
5.1.2. »Einstellungssache«.....	153
5.2. Neurose – oder: Die Verdrängung der Kastration.....	155
5.2.1. Phobie.....	158
5.2.2. Hysterie.....	160

5.2.3. Zwangsneurose	162
<i>to be or not to be... desireless</i>	164
Trauer statt Melancholie.....	171
5.3. Perversion – oder: Die Verdrehung des Gesetzes.....	179
5.3.1. ...ohne Schwanz noch Kopf.....	182
5.3.2. Masochismus <i>oder</i> Sadismus.....	184
5.3.3. Narzißmus, Exhibitionismus, Homosexualität	187
5.4. Psychose – oder: Die Verwerfung des Namens-des-Vaters.....	191
5.4.1. Das Subjekt im Realen	192
5.4.2. Das Sprechen in Anspielung	194
5.5. Sublimation	196

DIE STELLUNG DES SUBJEKTS (II)

Kapitel 6 Das verbrieft Unbewußte

6.1. Das Schema L der analytischen Kommunikation.....	201
6.2. Das „Seminar über »Der entwendete Brief«“	204
6.2.1. Die Struktur des »Entwendeten Briefes«	205
6.2.2. Der Wiederholungsautomatismus	209
<i>Close up: Mathematische Rêverie</i>	213
6.2.3. Die Determinierung aus dem Signifikanten	224
6.2.4. Das wahrhafte Sujet.....	227
6.2.5. Das Begehren des Analytikers.....	230

Kapitel 7 Das Subjekt in der Sprechmühle

7.1. Sprechen.....	234
7.2. Die Konstruktion des Graphen des Begehrens	235
7.2.1. Topographie des Subjekts, das spricht.....	236
7.2.2. Die Spiegelstufe: Der Kreislauf des Sprechens.....	237
7.2.3. Die Hürde des Begehrens: Der Anspruch und sein Jenseits.....	240
7.2.4. Das kastrierte Genießen: Der Triebkreislauf	244
7.3. Der Graph als Modell des Sprechens.....	247
7.3.1. Der Steppunkt	247
7.3.2. Kommunikation, das »volle Sprechen« und sein Sinn	251
7.3.3. Die Schöpfung neuen Sinns	254
7.4. »Worte, Worte, Worte«.....	256
7.4.1. Meinen.....	256
7.4.2. Hören	258
7.4.3. Die Mauer der Sprache	259
7.5. Die Schrift des Buchstabens.....	261

Kapitel 8 Die psychoanalytische Kur nach Lacan

8.1. Psychoanalyse nach Lacan	265
8.1.1. Rahmenbedingungen.....	266

8.1.2. Ziel und Ende einer Analyse	267
8.2. Das Subjekt und sein Symptom	270
8.2.1. Das Symptom	271
8.2.2. Die Aufhebung der Verdrängung	272
8.2.3. Das Subjekt »zur Rede stellen«	274
8.3. Der psychoanalytische Prozeß	276
8.3.1. Die Übertragungsanalyse	276
8.3.1.1. Die Übertragung und ihre Deutung	276
8.3.1.2. Die Dialektik von Anspruch und Begehren	279
8.3.1.3. Der Platz des Analytikers	281
8.3.2. Die Durchquerung des Phantasmas	283
8.3.2.1. Der Schnitt des Signifikanten und der Sturz des Objekts <i>a</i>	284
8.3.2.2. Angst und Trauer	288
8.4. Kontrapunkt	290
8.4.1. Lacans Kritik an der Behandlungstechnik der Ich-Psychologie	291
8.4.2. »Frisches Hirn!«	294
8.4.2.1. Der Fall	294
8.4.2.2. Lacans Kommentar	295
8.4.2.3. Nachlese	299
8.5. Was (sich) ändert	300
Kapitel 9 Eine Ethik für die Psychoanalyse	
9.1. Das Worumwillen	304
9.1.1. Aristoteles: Die Glückseligkeit des Herrn	305
9.1.2. Kant: Die Achtung fürs Gesetz	307
9.1.3. Lacan: Für sein Begehren einstehen	310
9.2. Sich-Übernehmen	317
9.2.1. Selbst-Bestimmung als Subjekt-Sein	317
9.2.2. Von der Determinierung	319
9.2.3. Die »Fuge der Freiheit«	321
9.2.4. Die Destitution des Subjekts	325
Literaturverzeichnis	328